

Grünliberale Partei Stadt Luzern  
6000 Luzern

## Positionspapier **Wirtschaft**

Als Grünliberale setzen wir uns für eine attraktive und wirtschaftsfreundliche Stadt Luzern ein und stärken die Stadt als Wirtschaftskern der Zentralschweiz. Unsere Unternehmen und insbesondere die KMU brauchen gute Rahmenbedingungen und bürokratische Entlastung. Der Staat soll sich in Sachen Wirtschaftsförderung auf seine Grundaufgabe beschränken: Er soll gute Voraussetzungen schaffen. Dazu gehören Planungssicherheit, gute Infrastrukturen und eine Vereinfachung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung. Wir Grünliberalen setzen uns für schlanke Behörden und dienstleistungsorientierte Ämter ein.

Gute Infrastruktur und Rahmenbedingungen als Eckpfeiler einer liberalen Wirtschaftspolitik

### **Die grossen Player in Luzern halten**

Grossunternehmen sollen sich einfacher entfalten können, verkehrsintensive Produktions- oder Logistikbetriebe eher an peripheren Zonen. Dazu sollen potenzielle Areale gefunden und entwickelt werden. Es fehlen heute noch grosse, zusammenhängende Büroräumlichkeiten, diese sind dank der neuen Bauzonenordnung nun aber realisierbar und sollen baldmöglichst erstellt werden. Dank direkter Zuganbindung an den Flughafen und dank zentraler Lage im Herzen der Schweiz und Europas bietet sich Luzern für Grossunternehmen als Standort für Headquarter bestens an. Auch die Anbindung an die Autobahn bietet einen Standortvorteil, den es durch eine geschickte Verkehrspolitik auszunutzen gilt. Die Stadt Luzern ist ein Ort, der sowohl zum Wohnen als auch als Arbeitsplatz attraktiv sein soll.

Stadt Luzern als attraktiver Wohn- und Arbeitsort

Wir sind liberal und versuchen nach Möglichkeit, keine zusätzlichen gesetzlichen Regulierungen zu etablieren. Als liberale Partei hinterfragen wir viel eher die bestehende Flut an Regulation. Wir Grünliberalen fordern die Privatwirtschaft jedoch auf, ihre Verantwortung als Arbeitgeber und Ressourcennutzer wahrzunehmen.

Keine zusätzlichen Regulierungen

Die Unternehmen sollen nicht nur kurzfristig ihre Gewinne abschöpfen, sondern in Eigenverantwortung darauf bedacht sein, langfristig ausgewogene Ergebnisse zu erzielen und nachhaltig zu wirtschaften.



*„Wir unterstützen attraktive und hochwertige Arbeitsplätze für die hiesige Bevölkerung und verhindern damit, dass sich Luzern zum Schlafplatz von Zürich oder Bern entwickelt.“*

András Özvegyi,  
Grossstadtrat

---

## KMU stärken

KMU prägen unseren Kanton und unsere Stadt. Ihnen ist Sorge zu tragen. Das geschieht dank Planungssicherheit, guter Infrastruktur und gut ausgebildeten Arbeitskräften. Neben Grossunternehmen stehen auch KMU wirtschaftspolitisch besonders im Fokus der Grünliberalen der Stadt Luzern. Die Stadt Luzern muss gute Rahmenbedingungen sicherstellen. Jungunternehmer werden dabei durch gute Startbedingungen gezielt gefördert, z.B. mit Zwischennutzungen oder Austauschplattformen. Die Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen (HSLU, Uni Luzern etc.) sichert und steigert den Wissenstransfer von Forschung und Studien hin zu den privaten und öffentlichen Organisationen in der Zentralschweiz. Kreativität und Innovationskraft gehören zu den wichtigsten Voraussetzungen für langfristigen Erfolg. Wir Grünliberalen fordern sowohl die Bildungsinstitutionen als auch Unternehmen aus Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand auf, noch vermehrt solche für alle Seiten nutzstiftende Kooperationen einzugehen.

Regionales und lokales Gewerbe wird zunehmend von industrialisierten Grosskonzernen aus der Innenstadt verdrängt. Wir Grünliberale begrüssen es, dass auch in der Altstadt ein guter Mix bestehen bleibt. Einkaufen und verweilen im Zentrum der Stadt Luzern soll für Bewohner und Touristen gleichermaßen attraktiv bleiben. Es sollen Akzente gesetzt werden bezüglich Qualität, Vielfalt und lokalen Unternehmen. Eine gute Durchmischung sorgt dafür, dass auch nach Ladenschluss noch Leben auf den Gassen vorhanden ist. Als Grünliberale setzen wir uns jedoch für eine liberale Wirtschaftspolitik ein. Wir bedauern zwar den Trend zu internationalen Modeketten und Uhrenläden mit rein touristischem Zielpublikum. Doch wir setzen uns dennoch dafür ein, dass die Hauseigentümer weiterhin selber bestimmen dürfen, an wen sie ihre Flächen vermieten wollen. Wir wehren uns dabei gegen weitere staatliche Einmischung und lehnen daher Protektionismus ab, weil ein solcher notwendigen strukturellen Veränderungen im Wege steht. Das regionale Gewerbe soll sich den Herausforderungen mit kreativen und innovativen Lösungen stellen, um so gegen die wachsende Konkurrenz zu bestehen. Das gelingt vielen bereits heute sehr gut.

Vermehrte Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Bildung

Liberaler Wirtschaftspolitik und unternehmerische Eigenverantwortung

## **Stabile finanzielle Verhältnisse**

Als Grünliberale setzen wir uns für gesunde Finanzen und faire Steuern ein. Dies setzt eine Ausgabendisziplin voraus, damit wir unseren Nachkommen keine Schuldenberge hinterlassen. Grundsätzlich sollte am Anfang der Fiskalpolitik immer die Frage stehen, welche Leistungen wir wollen und wie viel wir bereit sind, dafür zu bezahlen. Wir streben ein Gleichgewicht im Städtischen Haushalt an. Kreditaufnahmen der Stadt Luzern für Neuinvestitionen sollten jedoch möglich sein, weil davon auch zukünftige Generationen profitieren. Als Grünliberale stehen wir hinter dem Nutzniesser- resp. Verursacherprinzip. Wer eine Leistung will, soll dafür auch zahlen. Wer einen Schaden anrichtet, soll dafür gerade stehen.

Dafür setzen wir uns als Grünliberale ein. Nur wir Grünliberalen setzen uns für eine liberale, jedoch nachhaltige und ressourcenschonende Wirtschaftspolitik ein. Unterstützen Sie uns dabei!

Luzern/01.2016